

Schulwettbewerb Emscherkunst 2016

Der Wettbewerb fördert innovative Projekte schulischer Kunstpädagogik aller Schulstufen, die sich mit der Kunst im öffentlichen Raum der Emscherregion befassen.

emscher kunst 2016

4. Juni bis 18. September

Was ist die Emscherkunst 2016?

Die internationale Ausstellung Emscherkunst im Ruhrgebiet begleitet eines der größten Renaturierungsprojekte Europas – den Umbau der Emscher vom Abwasserkanal hin zu einer natürlichen Flusslandschaft. Die Ausstellung Emscherkunst findet vom 4. Juni bis 18. September 2016 zum dritten Mal statt; sie zeigt zeitgenössische Kunst in Stadt und Natur entlang der Ufer der Emscher. Die Kunstwerke der Emscherkunst 2016 setzen sich mit dem Emscher-Umbau ebenso wie mit den urbanen, landschaftlichen und industriellen Transformationen im Revier künstlerisch auseinander.

Der Ausstellungsraum wandert gegenüber den Jahren 2010 und 2013 in östliche Richtung. So wird 2016 der Ausstellungsparcours von der Quelle der Emscher in Holzwickede durch die Städte Dortmund, Castrop-Rauxel, Recklinghausen und Herne führen. Die Kunstroute erstreckt sich dabei über rund 50 km.

Neben der idyllisch gelegenen Quelle der Emscher in Holzwickede, dem Dortmunder Phoenix-Areal und dem urbanen Raum rund um das Dortmunder U gehören auch die Kokerei Hansa, das Hochwasserrückhaltebecken in Dortmund-Mengede/ Castrop-Rauxel-Ickern und das große Wasserkreuz von Emscher und Rhein-Herne-Kanal in Castrop-Rauxel sowie das Museum Strom und Leben und der Stadthafen Recklinghausen zu den künstlerischen Schwerpunkten der Ausstellung. Ländlich geprägte Bereiche, Industriekultur, Natur- und Erholungsräume sowie urbaner Raum lassen Besucher die Metropole Ruhr in ihrer gesamten Vielfalt erleben.

Projekte

Mehr als 25 Kunstprojekte werden im Rahmen der Emscherkunst 2016 gezeigt. Dazu gehören beliebte Werke aus den letzten beiden Ausgaben der Ausstellung, wie die begehrte und bewohnbare Brückenskulptur „Warten auf den Fluss“ der Rotterdamer Künstlergruppe Observatorium oder die Vogelbeobachtungsstation „Gesellschaft der Amateur-Ornithologen“ des amerikanischen Künstlers Mark Dion. Auch die Zelte des chinesischen Künstlers Ai Weiwei werden erneut zu sehen sein, wie auch Werke etwa von Bogomir Ecker, Tadashi Kawamata oder Reiner Maria Matysik. Hinzukommen zahlreiche neue Kunstwerke. Neben international anerkannten Künstlern wie Roman Signer, Erik van Lieshout, Massimo Bartolini oder Jorge Pardo zeigt die Emscherkunst zahlreiche weitere aufstrebende und spannende Künstlerinnen und Künstler wie Tobias Zielony, Nevin Aladag, Stracke & Seibt, Lucy und Jorge Orta, atelier le balto uvm.

Weitere Informationen, auch zu Standorten und zu den Künstlerinnen und Künstlern der Emscherkunst unter www.emscherkunst.de.

Die Zielsetzung

Junge Menschen zu ermutigen, zusammen mit der eigenen Lerngruppe intensiv die Kunstwerke im öffentlichen Raum im Rahmen der Emscherkunst zu erleben – das ist vorrangiges Ziel des begleitenden Schulwettbewerbs. Der Wettbewerb soll Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer mit ihren Lerngruppen dazu anregen, sich auf jeweils eigene Art und Weise mit einem oder mehreren ausgewählten Werken der Emscherkunst auseinanderzusetzen und von dort aus ein kunstpädagogisches Projekt zu realisieren – jeweils pädagogisch fokussiert auf die Lerngruppe und ihren Hintergründen.



Die Projektvorschläge sollten beispielsweise kunstpädagogisch orientierte Auseinandersetzungen mit einem oder mehreren Orten bzw. Projekten der Emscherkunst umreißen, einschließlich der Vor- und Nachbereitung der Lerngruppe und einer Präsentation der Projektergebnisse. Zu denken ist etwa an ästhetische Forschungs- oder Mappingprojekte, Performances, Camps & Wandertage oder an auslegend-hermeneutische Verfahren etc..

Anregungen bietet u.a. auch die Publikation zur Bildung und Vermittlung im Jahr 2013: Busse, Klaus-Peter; Grütjen, Jörg; Schnurr; Ansgar (Hg.): Emscherkunst.2013 - Bildung und Vermittlung im Wandel des öffentlichen Raums. Oberhausen (Athena) 2014.

Was uns wichtig ist

Innovative, konkret auf die Emscherkunst bezogene und erkenntnisreiche Projekte aller Schulstufen sollen gefördert werden.

Zu begrüßen sind Vorschläge,

- die sich partizipativ begreifen,
- die die Lernenden ernst nehmen und aktivieren,
- also Selbsttätigkeit, Offenheit und Vielstimmigkeit anregen,
- die diskursiv orientiert sind,
- also eigene - auch kritische - Sichtweisen anfeuern,
- lokale Kontexte zur Sprache bringen,
- die sich als eine Schule des Sehens verstehen können.

Uns ist wichtig, eine intensive und beispielhafte Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit den Kunstwerken, Themen und Schauplätzen der Emscherkunst anzubahnen und zu begleiten. Auf eine Auseinandersetzung oder Recherche mit den konkreten Orten der Emscherkunst sind wir auch neugierig, etwa eine Beschäftigung mit der Ökologie, Geschichte oder Gegenwart und Soziologie der Ausstellungsorte.

Die von einer Jury ausgewählten Lerngruppen erhalten eine finanzielle Unterstützung (bis zu 500,- €) und fachliche Beratung, um vor und/oder nach den Sommerferien, also zwischen dem 4.6. und 8.7. bzw. dem 24.8. und 18.9.2016, ihr Projekt realisieren zu können. Dabei sollen sich die Lerngruppen produktiv, rezeptiv und/oder gestalterisch mit einem oder mehreren der Exponate bzw. ihrem Ort beschäftigen.

Einladung zum Informationsabend am 1. März 2016

Gerne stellen wir Ihnen den bisherigen Planungsstand zur Ausstellung und mögliche pädagogische Arbeitsformen im Rahmen des Schulwettbewerbs vor und laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein.

Treffpunkt:

Donnerstag, den 1. März 2016 um 19:00 Uhr

Lippehaus, Königswall 29, 44137 Dortmund

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte teilen Sie Herrn Grütjen unter joerggruetjen@t-online.de bis zum 24. Februar 2016 mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, möchten aber grundsätzlich gerne beim Schulwettbewerb der Emscherkunst 2016 teilnehmen, freuen wir uns ebenfalls über Ihre Rückmeldung. In Absprache mit Herrn Grütjen sind

gerne weitere kleine Informationsveranstaltungen bei interessierten Schulen möglich.

Teilnahmebedingungen

Mitmachen können Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer mit Lerngruppen aller Schularten und –stufen. Bitte skizzieren Sie in Ihrer Bewerbung kurz Ihre Projektidee und Ihre konkreten Umsetzungsschritte. Die Bewerbung sollte dabei einen spezifischen Vermittlungsansatz erkennen lassen. Der Umfang von bis zu zwei Textseiten sollte nicht überschritten werden.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2016. Im April 2016 werden die teilnehmenden Gewinnergruppen benachrichtigt. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mögliche Interessenten über diese Ankündigung des Schulwettbewerbs „Emscherkunst 2016“ informieren würden!

Die Gewinner

Die eingereichten Projektskizzen werden von einer Jury begutachtet. Die ausgewählten Vorhaben sollen realisiert und gewürdigt werden durch

- eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu ca. 500 €, z.B. für Anreise- und Materialkosten,
- sowie eine Ausstellungsbeteiligung mit der Präsentation von dokumentierten Projektprozessen- und Ergebnissen (ca. ab November 2016).

Die Ausschreibung und der Teilnahmebogen sind demnächst auch abrufbar unter www.emscherkunst.de.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Grütjen unter joerggruetjen@t-online.de.

Emschergenossenschaft
Ausstellungsbüro Emscherkunst - Schulwettbewerb
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Teilnahmebogen (Bitte per Mail an joerggruetjen@t-online.de oder per Fax an 0201 1043007)

Name der Schule, Schulform:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Stadt:

Telefon:

Lerngruppe (inkl. Angabe der Jahrgangsstufe):

Anzahl der Schüler:

Begleitende Lehrkraft und Ansprechpartner:

Emailkontakt:

Telefonisch zu erreichen unter:

Ich erkenne die Bedingungen des Auswahlverfahrens und die Entscheidungen der Jury an.

.....

Unterschrift Lehrer/ Lehrerin